



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Institut für Physik
Studienfach:	Medizinische Physik
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	September 2017 - September 2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Dänemark
Name der Praktikumsrichtung:	DTU, Technical University of Denmark
Homepage:	http://www.cmr.elektro.dtu.dk
Adresse:	Bldg 349, Oersteds Plads 2800 Kgs. Lyngby
Ansprechpartner:	Lars G. Hanson
Telefon / E-Mail:	lgh@elektro.dtu.dk, +45 4525 3686

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Ich befand mich in zwei Einrichtungen. An beiden Standorten liegt der Schwerpunkt auf MRI und NMR sowie Neurowissenschaften. Die Einrichtung über die das Praktikum lief war die HYPERMAG Gruppe in einem frisch renovierten Gebäude an der DTU. In der Fachgruppe habe ich mich stets sehr wohl gefühlt. Das angenehme und professionelle Arbeitsumfeld lieferte die Möglichkeit für offene und freundschaftliche Unterhaltungen, sowie es stets dazu gehörte die Mittagspause miteinander zu verbringen. Feierliche Anlässe und Gruppen, wie den Journal Club oder den Cake-Club haben für ein sehr gutes Gruppengefühl gesorgt. Es gab stets die Möglichkeit Dinge zu besprechen oder gemeinsam zu lachen.

Bei der zweiten Einrichtung handelte es sich um das DRCMR (Danish Research Centre for Magnetic Resonance) welches sich am Hvidovre Klinikum befindet. Auch hier hat ein angenehmes Arbeitsumfeld meinen Aufenthalt positiv beeinflusst. Beide Standorte waren mit dem Rad erreichbar (30 - 45 min).

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meinen Praktikumsplatz habe ich durch eigenen intensive Recherche ausfindig gemacht.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es gab viel zu tun in Vorbereitung auf das Praktikum. Als erstes war es wichtig die nötigen Gelder zu mobilisieren. Dabei habe ich mich um einen Zuschuss von ERASMUS beworben. Des Weiteren habe ich Auslands-BAföG beantragt. Neben der Definition meines Masterthemas in Zusammenarbeit mit meinem dänischen und deutschen Betreuer war der nächste Schritt eine richtige Unterkunft zu finden. (In Punkt 4) beschrieben Mir war es vor allem wichtig soziale Kontakte zu finden, wodurch ich auf ein Orchester und einen Ruderclub gestoßen bin. Vor allem das Orchester mit seinen internationalen Mitgliedern hat mir geholfen tolle Freundschaften im Ausland aufzubauen. Um den ganzen Rest habe ich mich in Kopenhagen gekümmert. Ein wichtiger Tipp dabei: Man sollte sich ganz schnell die Illusion nehmen, alles im Vorfeld planen zu können. Es werden immer Dinge auftreten, auf die man sich in keinster Weise vorbereiten kann. Also wichtig: Die öffentlichen Sachen, wie Wohnung und Geld abklären, Koffer packen und los!

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da der Wohnungsmarkt in Kopenhagen sehr angespannt ist, hat es eine ganze Weile gedauert die richtige Wohnung zu finden. Es ist NICHT zu empfehlen sich vollkommen auf Facebook-Gruppen zu verlassen. Es gibt sehr viel Betrug und andere komische überbeuerte Angebote. Ich hatte mich für 30€ bei der Seite <https://www.findroommate.dk> angemeldet und dort auch ein Zimmer in einer sehr tollen Gegend (Noerrebro) für einen günstigen Preis gefunden. Jedoch war das ziemliches Glück! Wenn man sich für eine Wohnung bewirbt sollte man stets ehrlich und sympathisch seinen Charakter erklären und was man grundsätzlich vor hat. Besondere Talente oder witzige Geschichten sind dabei ein großes Plus. Auf die Vermittlung eines Platzes in einem Wohnheim konnte ich nicht hoffen, da ich für mein Praktikum an der DTU nicht eingeschrieben war und somit kein offizieller internationaler Student war.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums habe ich meine Masterarbeit mit dem Titel "Motion Corrected 3D MRI using an EEG-System for Tracking" angefertigt. Das Thema behandelt die Problematik von Bewegungsartefakten während eines MRI-Scans. Methoden zur Bildkorrektur wurden dabei untersucht und angewandt. Andere Aufgaben waren die Mitarbeit an anderen Projekten zur Bewegungsproblematik. Das Highlight war eine Co-Autorenschaft an einem Abstract sowie der Besuch der alljährlichen Konferenz über MRI in Paris. Des Weiteren habe ich an anderen Kursen und Präsentationen über MRI aber auch Neurowissenschaften teilgenommen. Die Betreuung war exzellent in Verbindung mit einer herzlichen Integration in die Fachgruppe und den Alltag eines Wissenschaftlers.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Nach dem Praktikum kann ich ein breites Wissen über MRI in Verbindung mit Bewegungsartefakten vorweisen. Ich habe meine Kenntnisse in Programmierung vertieft in Form von eigens geschriebener Software. Dazu gehören Erfahrungswerte im Verfassen wissenschaftlicher Texte in English sowie das

Presentieren von Ergebnissen in Form von Vorträgen. Aufgrund des offenen internationalen Arbeitsumfeldes konnte ich meine Softskills ausbauen, resultierend in einem breiten und soliden Netzwerk.

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Abschließend möchte ich mich recht herzlich für die Unterstützung seitens des Leonardo Büros in Magdeburg bedanken. Dieser Austausch hat mir viele Türen geöffnet. Es ist mir nun möglich gestärkt in das Berufsleben zu starten.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].